

Technisches Merkblatt

Clean Air GESÜNDER WOHNEN WOHNWEISS

Innenfarbe
Nassabriebklasse 3



Matte Innenfarbe für Wand- und Deckenflächen.

- Leichter Auftrag
- Hervorragende Deckkraft
- Wohngesunde Rezeptur
- Konservierungsmittelfrei
- Lösemittelfrei
- Weichmacherfrei

Verwendungszweck

Matte Dispersionsfarbe für innen. Mit hervorragenden Verarbeitungseigenschaften, insbesondere im Materialauftrag und der Materialverteilung. So können selbst große Flächen schnell und effektiv bearbeitet werden. Besonders emissionsarm, lösemittel-, weichmacher- und konservierungsmittelfrei. Sehr gut geeignet für den sensiblen Wohn- und Objektbereich.

Hinweis für Allergiker:

Enthält keine Konservierungsmittel. Deshalb ist das Produkt für Allergiker geeignet.

Eigenschaften:

wasserverdünnbar, ohne Konservierungsmittel, emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei, frei von foggigaktiven Substanzen, strukturerhaltend, gutes Deckvermögen, leicht verarbeitbar

Einstufung nach DIN EN 13300:

Glanzgrad: stumpfmatt, Nassabrieb Klasse: 3, Deckvermögen Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von 7 m² pro Liter, maximale Korngröße: Fein (< 100 µm).

Technische Daten

| | |
|-------------------------|-------------------------------------|
| Bindemittelbasis | Kunststoffdispersion nach DIN 55947 |
| Pigmentbasis | Titandioxid |
| Farbton | Weiß |
| Dichte | ca. 1,5 g/ml |
| Gebindegröße | 2,5 Liter, 5 Liter und 10 Liter |

Technisches Merkblatt

Clean Air GESÜNDER WOHNEN WOHNWEISS

Innenfarbe
Nassabriebklasse 3

| | |
|--------------------------------------|--|
| Verarbeitung | <p>Einen gleichmäßigen Anstrich, nur bei Bedarf mit ca. 5 % Wasser verdünnt auftragen. Auf kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen ist ein vorheriger Grundanstrich mit 5% Wasser verdünnt empfehlenswert.</p> <p>Nicht bei Temperaturen unter +5°C anwenden bzw. trocknen lassen. Hohe Umgebungstemperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit. Tipp: In der Winterzeit die Raumheizung einen Tag vorher runterregulieren. Während der Sommerzeit in den kühleren Vormittagsstunden arbeiten.</p> |
| Trockenzeit | Bei + 23° C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. |
| Verbrauch | Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 140 ml/m ² pro Anstrich auf glattem Untergrund. Auf strukturierten Flächen entsprechend mehr. Eventuelle objektbedingte Abweichungen durch einen Probeanstrich ermitteln. |
| VOC Gehalt | Klasse a Typ wb, VOC Grenzwert ab 2010 = 30 g/l, VOC Gehalt < 0,5 g/l |
| Entsorgung | Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden. AVV-Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12. |
| Besondere Hinweise: | <p>Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und weiter spülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten und Schutzbrille anlegen. Bei Schleifarbeitern Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt (auf Anfrage erhältlich: Tel. 030 60000260).</p> |
| Lagerung | Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. |
| GISCODE | BSW 10 |
| Deklaration der Inhaltsstoffe | Kunststoffdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive |

Technisches Merkblatt

Clean Air GESÜNDER WOHNEN WOHNWEISS

Innenfarbe
Nassabrieblasse 3

Reinigung der Werkzeuge Werkzeuge/Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife reinigen.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3, die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten.

Stark saugfähige Untergründe mit dem Clean Air GESÜNDER WOHNEN GEL-Grund oder Clean Air GESÜNDER WOHNEN Tiefgrund egalisieren.

Tipp: Die Saugfähigkeit des Untergrundes kann durch Aufstreichen von Wasser getestet werden. Zieht das Wasser schnell ein und verfärbt sich der Untergrund dunkel ist der Untergrund saugfähig.

Hinweise gipshaltige Spachtel

Gipshaltige Spachtel, die auf „Null“ planeben zum Untergrund ausgezogen werden, können bei ungünstigen Trocknungsbedingungen durch die Feuchteeinwirkung der Farbbeschichtung anquellen, Blasen bilden und abplatzen bzw. zu späteren Haftungsproblemen führen. Deshalb ist Vorfeld die Eignung der verschiedenen Materialien zu überprüfen und das Merkblatt Nr. 2 Verspachteln von Gipsplatten des Bundesverband der Gips- und Gipsplattenindustrie zu beachten. Im Einzelfall ist eine nachträgliche Verfestigung mit einer nicht pigmentierten, transparenten Grundierung (Clean Air GESÜNDER WOHNEN Tiefgrund) an Hand von Musterflächen zu prüfen. Im Zweifelsfall ist die gipshaltige Spachtelschicht zu entfernen bzw. sind untergrundbedingte Spachtelarbeiten mit Clean Air GESÜNDER WOHNEN Akkord Flächen auszuführen und mit einer Grundbeschichtung Clean Air GESÜNDER WOHNEN Tiefgrund vorzubehandeln.

Gipshaltige Spachtelflächen, die in tragfähiger Schichtstärke erstellt wurden sind mit einer Vorbeschichtung Clean Air GESÜNDER WOHNEN Tiefgrund zu egalisieren.

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.